



Bildungszentrum Wald Lyss
Centre forestier de formation Lyss

Stiftung Interkantonale Försterschule Lyss
Fondation Ecole intercantonale de gardes forestiers Lyss

JAHRESBERICHT 2016



Vom Stiftungsrat genehmigt am 22. März 2017

STIFTUNG INTERKANTONALE FÖRSTERSCHULE, LYSS

FONDATION ECOLE INTERCANTONALE DE GARDES FORESTIERS, LYSS



Die Deutschschweizer Försterklasse 2016-2017 zu Beginn des Lehrgangs im Januar 2016.



Die „Classe Romande“ des Försterlehrgangs 2016-2017 zu Beginn des Lehrgangs im Januar 2016.

Liebe Forstleute, liebe Freundinnen und Freunde des Waldes!

Es freut uns, dass Sie sich für unseren Jahresbericht interessieren. Ein solcher ist weit mehr als eine Pflichtübung oder eine Rechenschaftsablage. Er gibt uns jedes Jahr die Chance, Ihnen etwas über unsere Organisation und unsere Tätigkeit zu sagen. Wir Forstleute freuen uns über das grosse Interesse unserer Gesellschaft am Wald. Das spüren wir sehr stark bei unseren nichtforstlichen Gästen und Besuchern oder jedes Mal, wenn wir uns mit unserer beruflichen Tätigkeit „outen“. Gleichzeitig stellen wir dann aber fest, dass sich das Wissen über den Wald und über seine Bewirtschaftung oft in Grenzen hält. So verhält es sich auch um das Wissen über unser Haus, das Bildungszentrum Wald Lyss und die forstliche Bildung. Wir laden Sie alle ein, dieses Wissen etwas aufzufrischen: durch die Lektüre dieses Berichts, mit einem Streifzug durch unsere Internetseiten oder anlässlich eines persönlichen Besuchs bei uns!

Die Schweiz hat ein ausgezeichnetes Bildungssystem mit gut entwickelten und qualitativ hochstehenden Bildungsangeboten. Es wird in unserem Lande breit akzeptiert und politisch und gesellschaftlich zuverlässig mitgetragen. Fragt man zum Beispiel Försterstudenten nach den Standortvorteilen unseres Landes, nimmt „Bildung“ meistens einen der Spitzenplätze ein. Die Berufsbildung gilt als vorbildlich: 200'000 Lernende, rund 600 Organisationen der Arbeitswelt und jährlich rund 25'000 Diplomierte der höheren Berufsbildung sprechen dieselbe Sprache wie die vielen Spitzenplätze an internationalen Berufsmeisterschaften. Gerade unsere Berufsbildung ist und bleibt eine grosse Chance für unsere Wirtschaft und Gesellschaft.

Die Schweizer Waldwirtschaft ist eine kleine Branche, aber auch wir haben ein sehr gut ausgebautes Bildungssystem. Darauf darf unsere Waldbranche stolz sein. Unsere Bildungsgänge sind attraktiv und aktuell sehr gefragt. Das liegt zum einen an der demografischen Entwicklung - bekanntlich werden zahlreiche aktive Forstfachkräfte auf allen Stufen innerhalb der nächsten 5 bis 10 Jahre pensioniert. Es liegt aber bestimmt auch an der Attraktivität der beruflichen Perspektiven und an der Qualität der Bildungsangebote. Ferner stellen wir fest, dass „grüne“ Berufe wieder vermehrt auf Interesse stossen. Bestimmt, weil es attraktiv ist, mit seiner eigenen Tätigkeit einen aktiven Beitrag an eine nachhaltige Entwicklung zu leisten.

Die folgenden Seiten sollen Ihnen einen Überblick über unsere interessante und herausfordernde Tätigkeit bieten. Sie werden feststellen, dass wir gut aufgestellt sind, sehr motivierte, kompetente und leistungsbereite Mitarbeitende haben und mit unseren Angeboten und Dienstleistungen auf eine rege Nachfrage stossen. Herzlichen Dank für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung. Vielleicht denken Sie beim nächsten Waldspaziergang auch an die vielen verantwortungsbewussten Waldeigentümer und die fähigen und unermüdlichen Berufsleute, die als Könnner täglich Ihr Bestes geben - für unseren Wald!

Alan Kocher, Direktor des Bildungszentrums Wald Lyss

„Man kann einen Menschen nichts lehren, man kann ihm nur helfen, es in sich selbst zu entdecken.“

Galileo Galilei (1564 - 1642)

Bericht des Direktors

2016 war für das Bildungszentrum Wald geschäftlich eines der erfolgreichsten Jahre. Wir haben den höchsten Umsatz seit Bestehen unserer Organisation erzielt. Im Gesamtbetrieb konnten wir dank der guten Auslastung und unseren Nebenbetrieben einen ansehnlichen Gewinn erzielen. Wir haben aktuell eine Rekordzahl von 42 Försterstudenten, eine hohe Anzahl an Kursteilnehmenden und mit 25 die höchste Zahl an Interessenten für den neusten Ranger-Lehrgang 2017-2018. Alle unsere Räumlichkeiten verzeichneten eine höhere Auslastung. Wir hatten ausserdem die zweitgrösste Anzahl an Übernachtungen nach 2012.

Unser schönes Gebäude an der Hardernstrasse 20 in Lyss wurde Ende des vergangenen Geschäftsjahres 20 Jahre jung und sieht kein bisschen alt aus, hat in seinen ersten zwei Jahrzehnten nichts von seiner starken Ausstrahlung eingebüsst. Im Gegenteil: das damals gewagte und innovative Projekt - hochaktuell ganz aus Schweizer Holz gebaut - hat sich bestens bewährt. Noch wichtiger als dieses kleine Jubiläum unserer schönen „Hülle“ ist die Tatsache, dass unsere Mitarbeitenden unser Zentrum in dieser Zeit stetig und erfolgreich zu einem professionellen Bildungs- und Begegnungszentrum weiterentwickelt haben. Deshalb freuen wir uns schon auf das Jahr 2019: dann wird die «Försterschule Lyss» ein halbes Jahrhundert alt, für uns und für viele ein Grund zu feiern!

Die positiven Resultate erfüllen uns mit Freude und Zufriedenheit. Sie zeigen uns, dass wir mit unseren Bildungsangeboten und unseren übrigen Dienstleistungen gut aufgestellt sind und auf Anklang stossen. Sie motivieren uns auch, uns gemeinsam weiter zu entwickeln und noch besser zu werden. Genauso wie die positiven und anerkennenden Rückmeldungen, die uns natürlich besonders freuen. Mein herzlicher Dank geht an alle unsere Mitarbeitenden, an die festangestellten ebenso wie an die vielen zusätzlichen Fachkräfte. Trotz höheren Anforderungen und gestiegenem Druck geben sie ihr Bestes, herzlichen Dank dafür!

Stiftungsrat

Der 15köpfige Stiftungsrat ist das oberste Organ unserer Stiftung und verantwortlich für die Strategie und Aufsicht. Er ist aus den obersten Vertretern der 11 kantonalen Forstdienste, dem Chef der Abteilung Wald beim Bundesamt für Umwelt BAFU sowie zwei Vertretern der Arbeitnehmerorganisation Verband Schweizer Forstpersonal VSF zusammengesetzt und berät den Direktor. Stiftungsratspräsident ist der Walliser **Olivier Guex**. Der Stiftungsrat traf sich 2016 zu zwei ordentlichen Sitzungen.

Als neue Mitglieder begrüßte der Stiftungsrat den neuen Luzerner Kantonsoberförster **Bruno Röögli** und **Dominique Schaller**, den neuen Chef des Freiburger Amtes für Wald, Wild und Fischerei. Im März verabschiedete der Stiftungsrat sein langjähriges Mitglied Thomas Abt. Der Luzerner Kantonsoberförster war zum Generalsekretär der neuen Konferenz für Wald und Landschaft KWL in Bern gewählt worden. Thomas Abt war immer ein verlässlicher und motivierender Unterstützer unserer Institution. Wir danken ihm herzlich dafür.

Der vorbereitende **Stiftungsratsausschuss** besteht aus sechs Personen und traf sich im Berichtsjahr ebenfalls zweimal. Zudem beschäftigte sich die Stiftungsratsspitze an zwei weiteren Sitzungen mit personellen und organisatorischen Fragen.

Als **Revisionsstelle** fungierte wiederum die Carlos Vidal & Partner Treuhand AG in Solothurn, die auch für das Rechnungsjahr 2017 wiedergewählt wurde.

Ein Überblick über die konsolidierte Jahresrechnung 2016 samt Revisionsbericht findet sich im Anhang dieses Jahresberichts.

Prüfungskommissionen

Die zweisprachige **Prüfungskommission für den Bildungsgang „dipl. Förster/in HF“** besteht aus 18 Mitgliedern und Prüfungsexperten und wird vom Waadtländer Kreisoberförster **Serge Lüthi** geführt. Alle Experten sind Forstingenieure oder Förster und beruflich in der Praxis aktiv. Im Berichtsjahr trat die Prüfungskommission einmal zusammen, hauptsächlich um die Diplomprüfung 2017 zu planen und vorzubereiten.

Die sechsköpfige **Prüfungskommission Ranger** wird vom Leiter der Waldregion Entlebuch, **Urs Felder**, präsiert. Die Prüfungskommission und deren Experten erhielten am 24. Februar 2016 in unseren Räumen eine Weiterbildung zum Thema „Wie prüfen wir heute?“ und unterstützten die Schule bei der reibungslosen Durchführung der Diplomprüfung im April 2016. Die Prüfungskommission entschied auch darüber, wer von den 41 Interessenten des nächsten Lehrgangs 2017-2018 voraussichtlich zur Abschlussprüfung zugelassen werden kann, weil die einschlägigen Anforderungen erfüllt werden. Neu wählte der Stiftungsrat Frau **Christine Gubser** in die Prüfungskommission. Christine Gubser ist Biologin und Projektleiterin bei sanu in Biel.

Höhere Berufsbildung: kompetente und umsetzungsstarke Führungs- und Fachkräfte für die forstliche Praxis!



Die aktuelle Französischsprechende Försterklasse bei einer Holzernteübung.

1. Bildung

1.1 Bildungsgang „dipl. Förster/in HF“: gesuchte Absolventen

42 neue Försterstudenten haben Anfang Januar ihren 21-monatigen Kompaktlehrgang an der Höheren Fachschule am Bildungszentrum Wald Lyss begonnen. Erstmals befinden sich gleichzeitig Studenten aus allen elf Stiftungskantonen an der Schule, 24 aus der Deutschschweiz und 18 aus der französischsprachigen Schweiz.

Die Försterausbildung auf der Stufe HF ist stark auf die forstliche Praxis und den Arbeitsmarkt ausgerichtet. Die Studierenden absolvieren ein sportliches Programm und waren 2016 zweimal während je 7 Wochen im forstlichen Praktikum bei einem Forstbetrieb. Der Unterricht erfolgt entweder durch festangestellte Fachlehrer oder durch beruflich im Forstwesen aktive Fachleute im Mandat. Immer wieder wird der Unterricht durch praktische Übungen und Exkursionen im Gelände bereichert. Manchmal sind die Försterstudenten eine ganze Woche lang unterwegs in den Wäldern der Schweiz.

Die beruflichen Perspektiven für unsere HF-Absolventen auf dem Arbeitsmarkt sind zurzeit besonders intakt. Die praktisch ausgebildeten, technisch versierten HF-Absolventen sind als

aktive Umsetzer bei Kantonen und Waldeigentümern anerkannt und gesucht. Einige der Försterstudenten haben mehrere Monate vor ihrer Diplomierung bereits eine Försterstelle.

Die japanische Präfektur Nara interessiert sich für die Ausbildung von umsetzungsstarken Forstleuten nach Lysser Muster. Ein Freundschaftsabkommen sieht zunächst die Entsendung von vier Försterpraktikanten nach Nara im Sommer 2017 vor. Drei weitere Försterstudenten absolvieren voraussichtlich ihr Praktikum ebenfalls im Ausland: je einer in Deutschland, Bolivien und Mexiko.

Das SBFI hat mit Verfügung vom 25. Januar 2016 unseren „Bildungsgang Waldwirtschaft“ ohne Vorbehalt anerkannt. Die neue Anerkennung gilt ab Januar 2014. Eine Revision des aktuellen Rahmenlehrplan soll erst ab 2020 geprüft werden. Wir halten den Bildungsgang auch für den kommenden Lehrgang 2018/19 und darüber hinaus auf dem Laufenden, aber dazu braucht es noch keinen neuen Rahmenlehrplan.



Die aktuelle deutschsprachige Försterklasse bei einem Seilkrankurs im Gebirgswald.

1.2 25 neue Rangerinnen und Ranger diplomiert



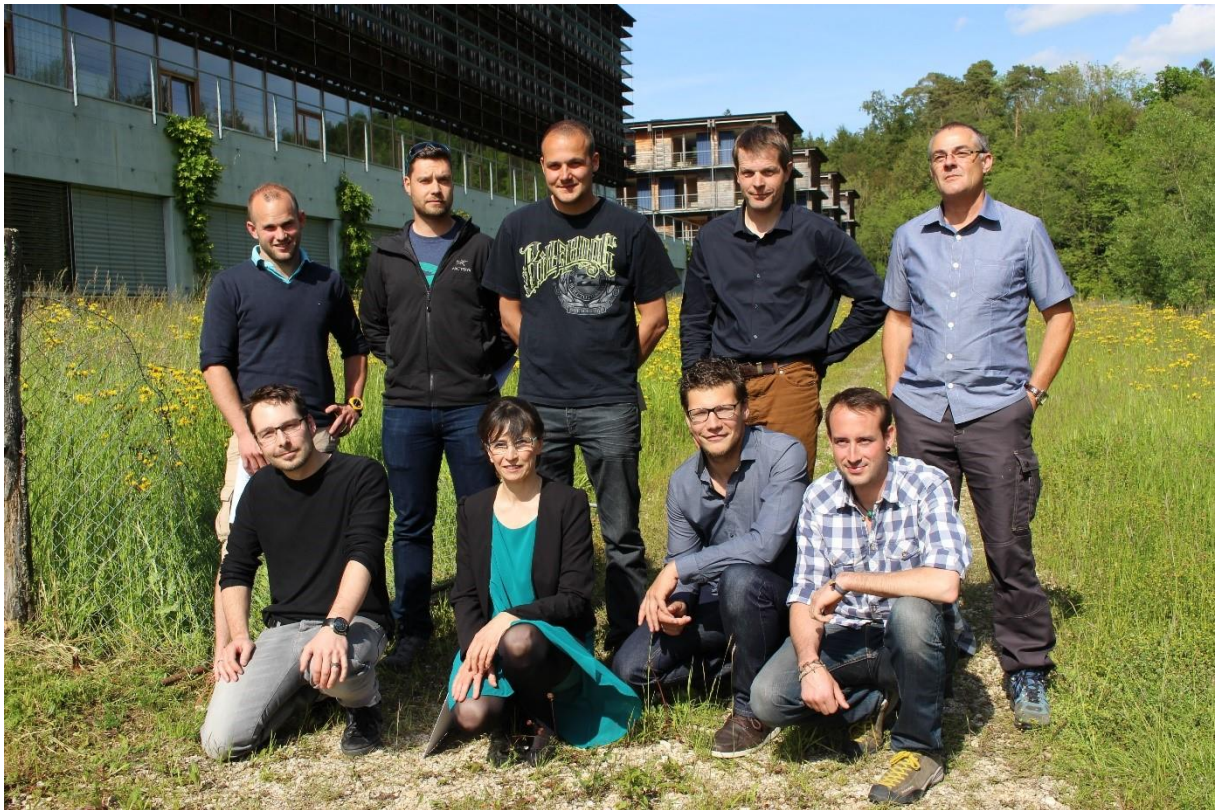
Die erfolgreiche deutschsprachige Rangerklasse 2015/ 16.

Vom 25. bis 27. April 2016 organisierten wir die Abschlussprüfungen für unsere Rangerkandidatinnen und Rangerkandidaten und am 20. Mai 2016 konnten wir in Lyss 25 neue Rangerinnen und Ranger des fünften deutschsprachigen und des zweiten französischsprachigen Lehrgangs seit seiner Entstehung 2007 diplomieren.

Im Oktober übernahm **David Ricci** die Lehrgangsleitung von Ranger Lukas Schärer, der nach knapp zwei Jahren wieder ganz als aktiver Ranger auf die Lombachalp zurückkehrte.

Im November stimmte der Stiftungsrat einstimmig der Revision der Prüfungsordnung samt Wegleitung zu. Die Abschlussprüfung ist nun vierteilig und noch praxisgerechter.

Sehr oft werden wir gefragt, welche Aufgaben bei uns Rangerinnen und Ranger haben. Ranger sind als „Stimme der Natur“ aktive Bindeglieder zwischen Natur und Öffentlichkeit. Als „Kommunikatoren“ wirken sie als Betreuer und Aufseher in Schutzgebieten, aber auch bei der Aufklärung und Sensibilisierung der Bevölkerung. Seit wir den Bildungsgang Ranger 2007 gegründet und aufgebaut haben, hat sich in der Schweiz eine eigentliche Rangerlandschaft aufgebaut und nicht selten kommt es vor, dass frisch diplomierte Rangerinnen und Ranger neue Stellen und Tätigkeiten für sich entdecken oder gleich selbst aufbauen. Dabei helfen sie, die berechtigten Interessen von Nutzergruppen zu kanalisieren und gleichzeitig die Anliegen der Natur zu unterstützen.



Die erfolgreiche französischsprachige Rangerklasse 2015/16 bei der Diplomierung im Mai 2016.

Die Bemühungen des Verbands Swiss Rangers und unserer Schule, beim SBFI die eidgenössische Anerkennung als Berufsprüfung zu erlangen, führten bisher noch nicht zum gewünschten Erfolg. Das SBFI erteilte dem Verband Swiss Rangers im Juli 2016 zunächst eine Absage. Es ist offenbar sehr schwierig, im derzeitigen politischen Bildungsumfeld neue Berufsprüfungen anerkennen zu lassen. Die Nachfrage nach dem Bildungsgang und die zunehmende Verankerung der Rangertätigkeit in unserer Berufswelt werden die entsprechenden Stellen jedoch ermutigen, dieses Vorhaben weiter zu verfolgen.

1.3 Forstwart-Vorarbeiter FA - Erfahrener Könner und Teamleiter

Forstwart-Vorarbeiter mit eidgenössischem Fachausweis sind als Gruppenleiter tätig. Vor Ort sind sie für die Arbeitsvorbereitung und Durchführung von Arbeiten wie Holzernte, Waldpflege sowie Bauprojekte zuständig. Je nach Betrieb übernehmen sie die Stellvertretung des Betriebsleiters und bilden Lehrlinge aus. Im Einsatz mit ihrem Team achten sie auf den sicheren und fachgerechten Umgang mit Geräten und Maschinen.

Forstwart-Vorarbeiter arbeiten für kommunale und kantonale Forstbetriebe sowie für private Unternehmen. Der Beruf und das Umfeld haben sich in den letzten 25 Jahren stark entwickelt. Ein Trend ist die steigende Bedeutung der Aufgaben in den Bereichen Organisation, Planung und Führung. Die neuartige Ausbildung nimmt darauf Rücksicht. So wurde beispielsweise ein dreimonatiges Vorarbeiter-Praktikum im Betrieb integriert. Auch die Berufsprüfung hat Anpassungen erfahren. Ab 2016 erfolgt sie direkt in den Betrieben.



Modulteilnehmer bei der Bereitstellung von Wertholz.

14 neue Forstwart-Vorarbeiter haben am 10. September 2016 ihren Fachausweis in der Biberburg (AG) entgegennehmen können. Zurzeit sind in beiden Sprachen je 14 Kandidaten in der Ausbildung.

1.4 Forstmaschinenführer FA - Forstfachleute mit Benzin im Blut

Im 2016 begannen die Vorarbeiten an zwei Pflicht-Modulen für angehende Forstmaschinenführer, welche auch einige der relevanten Grundlagenmodule belegen. 2017 bieten wir die Forstmaschinenführer-Ausbildung auch in deutscher Sprache an: die beiden Bildungszentren Wald in Maienfeld und Lyss springen hier in die Bresche.

1.5 Organisation der Arbeitswelt Wald (OdA Wald Schweiz)

Der Verein „Organisation der Arbeitswelt Wald Schweiz“ nimmt in der forstlichen Berufsbildung wichtige Koordinations- und Führungsaufgaben auf nationaler Ebene wahr. Stark eingebunden in die landesweiten Aufgaben sind auch 7 regionale OdA.

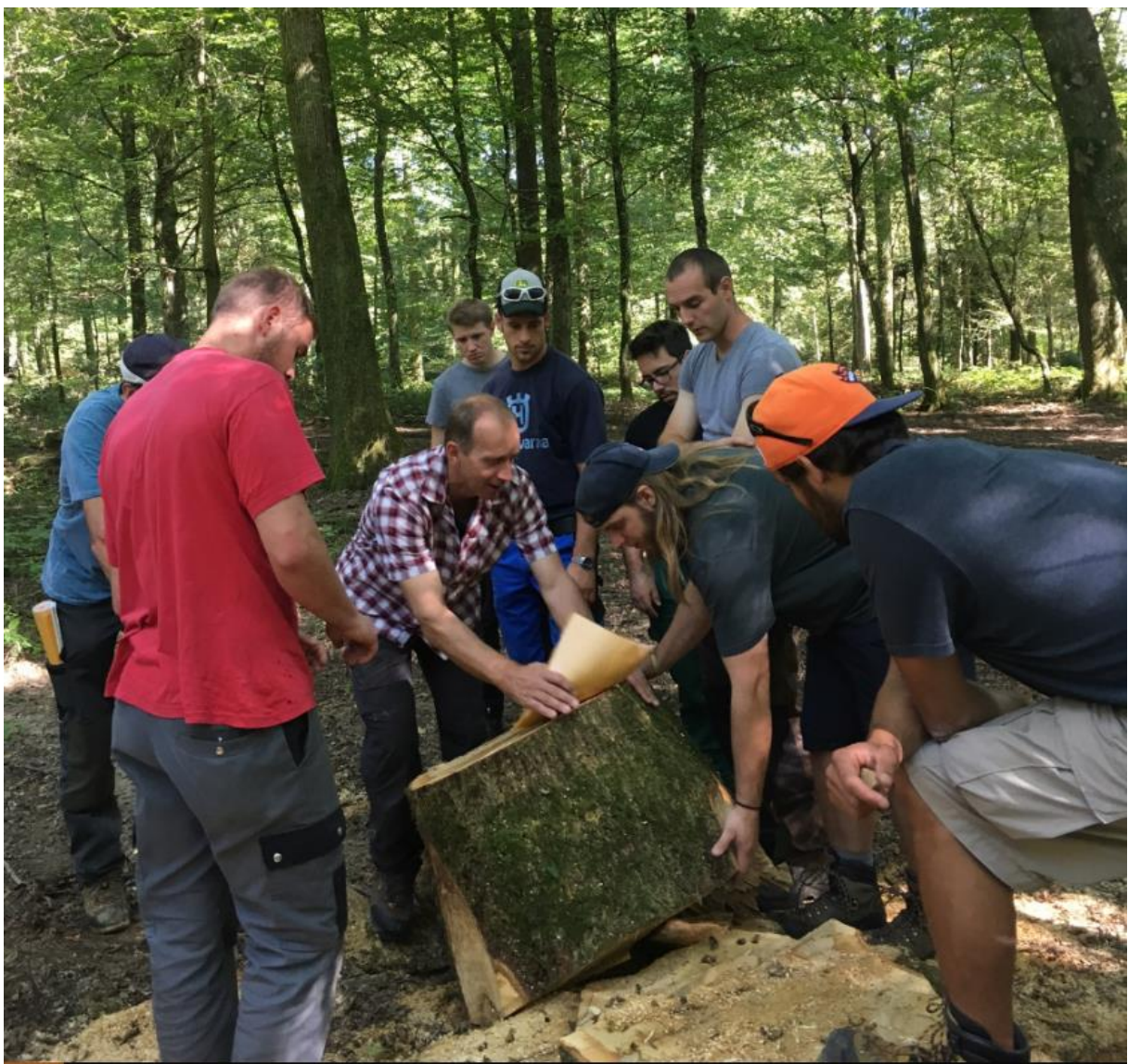
Neben den ordentlichen Aufgaben befasste sich die OdA Wald Schweiz mit den Vorbereitungsarbeiten für die Revision der Bildungsverordnung und des Bildungsplans für die berufliche Grundbildung (Lehre) von Forstwarten. Diese ist natürlich auch für uns als

Bildungszentrum und Höhere Fachschule relevant. Deshalb beteiligten wir uns an den entsprechenden Umfragen und lieferten Inputs.

Erfreulicherweise wurden bis im Sommer 2016 wieder 305 neue Lehrverträge für angehende Forstwerte unterzeichnet, was im langjährigen Mittel liegt.

Die Qualitätssicherungskommission QSK der OdA Wald Schweiz sammelte Erfahrungen mit der neuen Berufsprüfung mit betrieblichem Praktikum für Forstwart-Vorarbeiter.

Der Berufsbildungsfonds konnte erneut eine knappe Million Franken einnehmen, die er hauptsächlich den ausbildenden Forstbetrieben zur Vergünstigung der überbetrieblichen Kurse von lernenden Forstwarten rückvergütet.



Künftige Forstwart-Vorarbeiter beim Waldbau-Modul.

2. Berufsorientierte Weiterbildung und forstlicher Wissenstransfer

Die Fortbildung des Forstpersonals hat für uns ein besonderes strategisches Gewicht. Deshalb betreiben wir unter anderem die Fachstelle Waldbau sowie die Westschweizer Zweigstelle der Fachstelle forstliche Bautechnik. Zudem erarbeiten und organisieren wir massgeschneiderte Fortbildungskurse für Forstdienste, Waldeigentümer, Forstunternehmer oder andere interessierte Kreise. Wir rechnen damit, dass der Bedarf nach diesen Fortbildungsangeboten in nächster Zeit noch steigen wird, denn das Wissen entwickelt sich immer schneller weiter.

2.1 Fortbildung für eine Branche im Umbruch

Zu den Aufgaben des Bildungszentrums Wald Lyss gehört die bedürfnisgerechte und zukunftsgerichtete Fortbildung des Forstpersonals aller Stufen. Mit unseren Kompetenzen und unserer Erfahrung im Bildungswesen und zusammen mit unserem Netzwerk an praxiserfahrenen Kursleitern und Instruktoren können wir erfolgreich Kurse entwickeln und organisieren. Das stärkt unser Profil innerhalb der Waldbranche und trägt zu innovativen Ansätzen bei.

Im Auftrag des *Bundesamtes für Umwelt BAFU* koordinieren und organisieren wir die Grundausbildung und die Schulung von Experten für die Lehrabschlussprüfungen von Forstwart-Lernenden. Zugleich bieten wir eine Plattform des Erfahrungsaustauschs zwischen den Prüfungsverantwortlichen und Chefexperten im Lande. Auf diese Weise leisten wir einen aktiven Beitrag an die Qualitätssicherung und an ein einheitliches Prüfungswesen für die Branche in der ganzen Schweiz.

2.2 üK-Instruktorenschulung D (Waldbau) und E (Bautechnik)

An den Grundkursen D und E und den Weiterbildungskursen D haben fast 100 Instruktoren teilgenommen. Das ist die höchste Anzahl seit wir am Bildungszentrum Wald Lyss diese Instruktorenkurse anbieten. Einige dieser Schulungen finden auf Wunsch der Kantone dezentral, also in der Nähe der Kursteilnehmer statt.

François Fahrni konnte im Herbst 2016 im Kanton Neuenburg einen Fortbildungstag über *„Bestverfahren der mechanisierten Holzernte in schwierigen Lagen“* durchführen.

Die Berner Fachhochschule HAFL führte einen CAS-Lehrgang „Forstmanagement“ mit 22 Teilnehmern mehrheitlich bei uns in Lyss durch. Diese Fortbildung für erfahrene forstliche Führungskräfte wurde in Zusammenarbeit mit den beiden Bildungszentren Wald Lyss und Maienfeld entwickelt.



Zum Bildungsangebot gehören auch Kurse im Baumklettern.

2.3 Wissenstransfer im Wald

Den strategisch bedeutenden Wissenstransfer für den Wald betreiben wir einerseits über die Fachstellen, andererseits sind wir in einer schweizweiten Arbeitsgruppe des BAFU engagiert und am 24. Mai 2018 wird bei uns in Lyss die dritte Auflage einer nationalen Konferenz für forstlichen Wissenstransfer stattfinden. Die Vorbereitungen dazu laufen. Diese Konferenz ist eine eigentliche Plattform für Wissenschaft, Forschung, Lehre, Waldeigentümer, Behördenvertreter und Forstbetriebe.

2.4 Waldameisenschutz

Das Bildungszentrum Wald Lyss engagiert sich im Verband Schweizer Waldameisen-Schutz (SWS), der vom BAFU unterstützt wird. Der Verband hat rund 70 Mitglieder und organisiert die Ausbildung von freiwilligen Pilotgruppen im Waldameisen-Schutz, vor allem von Fachkräften und von Studierenden aus dem Forstwesen, aus weiteren einschlägigen Fachgebieten wie Landwirtschaft, Jagd, allgemeine Ökologie, Wald-Ökologie, Biologie, Umweltwissenschaften usw.

Am 12. August 2016 konnte am Bildungszentrum Wald Lyss ein 1-tägiges Waldameisenseminar mit ca. 20 Teilnehmern durchgeführt werden (www.ameisenschutz.ch).

3. Bildungs- und Begegnungszentrum

3.1 Personelles

Am Bildungszentrum Wald in Lyss haben zwei neue Fachlehrer ihre Tätigkeit aufgenommen. **Christian von Gunten**, dipl. Förster HF und dipl. Betriebswirtschaftler NDS HF übernahm im September 2016 den Fachbereich Forstliche Bautechnik. und Forstingenieur **Pascal Roschy** ist seit Dezember 2016 neuer Verantwortlicher des Fachbereichs Waldbau.

Der zweisprachige Pascal Roschy arbeitete bei einem Freiburger Forstingenieurbüro sowie in der Ausbildung von Forstpraktikern EBA in Grangeneuve. Er ersetzte Jacques Doutaz, der nach gut sechseinhalb Jahren zum Freiburger Forstdienst gewechselt hatte.

Christian von Gunten verfügt über Erfahrung als Revierförster im Kanton Luzern und als Revierförster und Betriebsleiter im Kanton St. Gallen. Er unterrichtet auch in Modulen für Forstwart-Vorarbeiter und in Grundlagenmodulen.

Stabschef und Fachlehrer Florian Stebler wurde per Oktober 2016 zum Leiter Zentrale Dienste der Kantonsschule Solothurn gewählt, eine der grössten Schweizer Mittelschulen. Die Schule ebenfalls verlassen hat nach gut zehn Jahren Fachlehrer Hervé Bader, der am Schluss noch mit einem 20-Prozent-Pensum tätig gewesen war.

Unserer lernenden Kauffrau Livia Kälin durften wir im Sommer zum erfolgreichen Abschluss ihrer dreijährigen Lehre gratulieren.

Fünf Fachlehrkräfte absolvierten ihre methodisch-didaktische Weiterbildung SVEB I erfolgreich und ein weiterer Fachlehrer absolviert mit Unterstützung der Schule einen EMBA-Lehrgang an der Berner Fachhochschule.

Auch aufgrund der hohen Studierendenzahlen wurden mehrere Fachlehrkräfte durch zusätzliche externe Lehrkräfte unterstützt. Wir können dabei auf ein zuverlässiges und kompetentes Netzwerk von forstlichen und nichtforstlichen Fachleuten zählen. Die Zusammenarbeit zwischen einem Kern von angestellten und mandatierten Dozenten ist sehr anregend, bringt neue Impulse für alle und bewährt sich bestens.

Andere Fortbildungskurse für Mitarbeitende wurden in den Bereichen IT, Kommunikation (Verkauf, Marketing und Telefon) sowie Nothelfer und Reanimation organisiert.

Im Geschäftsjahr organisierten wir wiederum zwei Personalinformationen für alle Mitarbeitenden sowie drei weitere Betriebsanlässe mit sehr erfreulicher Beteiligung.

3.2 Codoc - eine bewährte Drehscheibe

Codoc, Koordination und Dokumentation Bildung Wald, ist eine Fachstelle des Bundes, welche die forstliche Bildung unterstützt. Seit 20 Jahren hat sie ihren Sitz am Bildungszentrum Wald in Lyss. Seit 2009 wird Codoc im Auftrag des Bundesamtes für Umwelt vom Bildungszentrum Wald in Lyss geführt.



2015 war Codoc im Auftrag des BAFU evaluiert worden, die Ergebnisse wurden 2016 veröffentlicht. Die Evaluation wurde von der Firma Interface mithilfe von Dokumentenanalysen, Interviews sowie einer Online-Befragung durchgeführt. Die Ergebnisse der Evaluation zeigen, dass Codoc ihre Dienstleistungen auf hohem Niveau erbringt und von den Nutzern sehr geschätzt wird. Neben andern Vorschlägen wurde jedoch auch gewünscht, dass der Auftrag von Codoc transparenter gemacht werden muss. Die detaillierten Ergebnisse sind im Schlussbericht zu finden, der unter dem folgenden Link heruntergeladen werden kann: www.codoc.ch/de/codoc/evaluation-codoc-2015/

Zu den Haupttätigkeiten von Codoc gehört weiterhin die Nachwuchsförderung. So stellt Codoc den kantonalen Verbänden einen professionellen Messestand für Berufsmessen sowie zahlreiche weitere Informationsmaterialien zur Verfügung. Im Jahr 2016 hat Codoc ein neues Berufsplakat herausgegeben, welches eine junge Forstwartin bei der Arbeit zeigt. Dies ist ein erster Schritt um zu zeigen, dass auch Frauen Waldberufe ergreifen können.

Codoc ist auch als Lehrmittelzentrale besonders für die Grundbildung tätig. 2016 wurden die Lernkarten Holzernte fertiggestellt und herausgegeben. Im Weiteren wurden die digitalen Lehrmittel weiterentwickelt: es handelt sich um das Baumbestimmungsprogramm „dendro.codoc.ch“ sowie um das Übungshilfsmittel „lernen.codoc.ch“ für Forstwart-Lernende. Beide sind über Internet abrufbar und einsetzbar.

Codoc ist im Weiteren eine Drehscheibe für Informationen zu forstlichen Ausbildungsfragen. Sie gibt bis zu dreimal jährlich das Bulletin „Ampuls“ - „Coup d’pouce“ - „Battibecco“ heraus und periodisch auch einen Newsletter. Codoc führt zudem die Geschäftsstellen des Vereins Oda Wald Schweiz und des Berufsbildungsfonds Wald. Ende 2016 verlängerte das BAFU seine Leistungsvereinbarung mit dem Bildungszentrum Wald Lyss um weitere vier Jahre bis 2020. Weitere Informationen über die Tätigkeit von Codoc sind zu finden unter: www.codoc.ch.

3.3 Gruppe „Service Umwelt“

Das Bildungszentrum Wald Lyss beteiligt sich als Mitglied im Netzwerk „Service Umwelt“, einem landesweiten Verbund der im Nachhaltigkeitsbereich tätigen Aus- und Weiterbildungsinstitutionen. Das Netzwerk richtet sich an alle Anspruchsgruppen, die sich für eine „grüne“ Aus- oder Fortbildung interessieren und beteiligt sich gemeinsam an Messen oder anderen Kommunikationsevents. Die Gruppe ist unter anderem auch bei der Vermarktung des Bildungsgangs Ranger/in eine wertvolle Unterstützung.

3.4 Forstrevier „Bildungszentrum Wald Lyss“

Für die Schule ist es wichtig, direkten Zugang zu einem forstlichen „Lehrrevier“ zu haben. Dies ist auch Bestandteil unserer Stiftungsurkunde aus dem Jahre 1969. Wir bieten unseren Studierenden und Kursteilnehmenden in solchen Wäldern unter anderem optimale Übungsmöglichkeiten und Praxisnähe „1 : 1“. Die beiden Fachlehrer und Förster **Jonas Walther** und **Bernard Schmidt** wirken im Forstrevier „Bildungszentrum Wald Lyss“ der Waldabteilung Mittelland des Bernischen Kantonalen Amtes für Wald in den Berner Gemeinden Bütigen, Kappelen und Lengnau als Förster und Treuhänder dieser Waldbesitzer und spüren in ihrem Alltag somit stets den Wind der forstlichen Praxis.

3.5 Organisation

Die Geschäftsleitung hat am eigenen Qualitätsmanagement-System weitergearbeitet und für alle Funktionen neue Funktions- und Stellenbeschreibungen auf der Basis von Funktionsdiagrammen erstellt. In der Ablauforganisation haben wir 53 Prozesse definiert, die nun beschrieben werden.

Am 1. September 2016 haben wir eine Sicherheitsprüfung der suva bestanden. Wir tun alles, was in unserer Macht steht, um die Sicherheit unserer Kursteilnehmenden und unserer Gäste und Besucher und natürlich unserer Mitarbeitenden zu gewährleisten. Wir sind sehr dankbar und froh, dass wir bisher von schweren Unfällen verschont geblieben sind. Damit das so bleibt, investieren wir in verschiedene Massnahmen, die wir 2017 umsetzen.

3.6 Verschiedenes

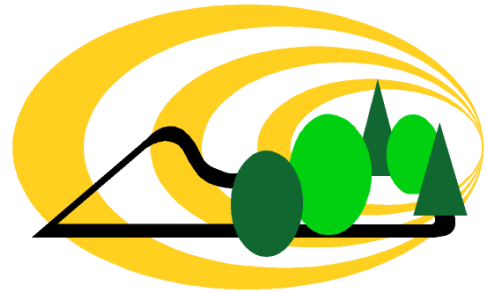
Im Oktober bekamen wir neue Nachbarn, die Heilpädagogische Schule (HPS) Lyss und Umgebung. Ihren beeindruckenden Neubau dürfen wir mit Wärme aus dem Wald beliefern und unsere eigene Schnitzelheizung ist nun auch besser ausgelastet.

Seit diesem Herbst konnten wir auch unseren ersten Mikrowärmeverbund erweitern. Und zwar mit der NESPOLY AG, der privaten Trägerschaft der neuen „Sporthalle für alle“ in Lyss. Von der „Alten Försterschule Lyss“ aus beliefern wir nun vier Sporthallen mit „Wärme aus dem Wald“.

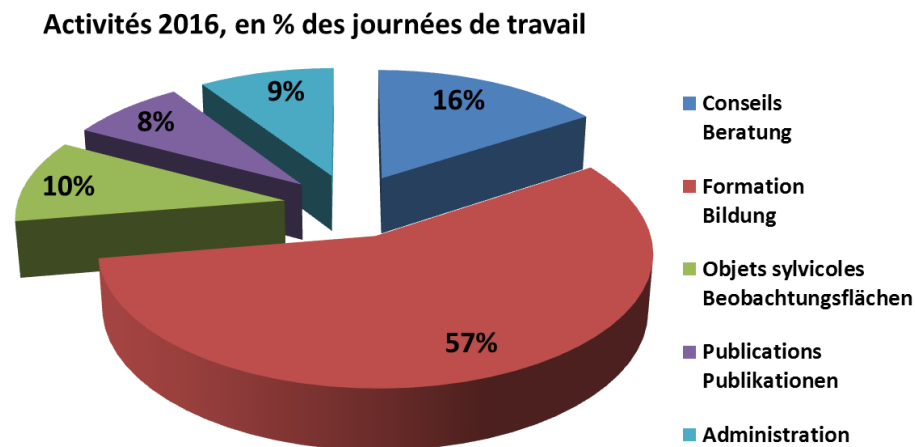
Unsere Photovoltaikanlage lieferte auch im zweiten Betriebsjahr Strom aus der Sonne, jedoch nicht so viel wie wir erwartet hatten. Zudem zahlte uns die Abnehmerfirma ESAG aufgrund des schwierigen Strommarktes nur noch CHF 0,186 pro kWh.

4. Fachstelle Waldbau

Am 1. März 2016 konnte die Fachstelle Waldbau bereits ihr 5-Jahr-Jubiläum feiern. Im abgelaufenen Jahr haben **1'231 Personen** in der einen oder anderen Form von einer Schulung durch die Fachstelle mit ihren beiden Ko-Leitern **Peter Ammann** und **Pascal Junod** profitieren können (2015: 1'194 TN; 2014: 860 TN; 2013: 1090 TN; 2012: 880 TN).



Die Fachstelle organisierte 40 Kurstage, davon 24 in biologischer Rationalisierung bei der Jungwaldpflege und 15 im Holzanzeichnen. Neben vielen Forstpraktikern kamen auch alle forstlichen Bildungsstätten (Bildungszentren Wald in Maienfeld und Lyss, HAFL, ETHZ) in ihrer waldbaulichen **Ausbildung** wieder in den Genuss der Fachkompetenz unserer Fachstelle Waldbau (21 Kurstage).



Ein Schwerpunkt der Aktivitäten lag auch 2016 bei der Bildung (inkl. Kurswesen).

Weitere Schwerpunkte der Fachstelle Waldbau sind die Betreuung von Beobachtungsflächen, Beratungen und Publikationen.

Für weitere Informationen verweisen wir auf den separaten, zweisprachigen Jahresbericht der Fachstelle Waldbau und auf die Website www.waldbau-sylviculture.ch.



Die aktuelle deutschsprachige Försterklasse des Bildungszentrums Wald Lyss bei einer Waldbauübung.



Kurs über biologische Rationalisierung im Gebirgswald, Val Ferret (VS), 10. November 2016.



FACHSTELLE FÜR FORSTLICHE BAUTECHNIK
CENTRE POUR LE GÉNIE FORESTIER
CENTRO PER IL GENIO FORESTALE
POST SPEZIALISÀ PER TECNICA DA CONSTRUCCIUN FORESTALA

Bund, Kantone und Fürstentum Liechtenstein

5. Centre pour le génie forestier - Fachstelle Bautechnik

Le centre pour le génie forestier, avec un siège principal à Maienfeld et une filiale à Lyss, est dans sa 3^{ème} année de fonctionnement. Son but est de documenter systématiquement les techniques de construction forestière locales, de proposer des connaissances de base, des moyens d'approfondissement des compétences ainsi que des conseils sur demande. Le site internet www.fobatec.ch constitue le vecteur principal pour atteindre les professionnels forestiers. Des cours et excursions viennent compléter l'offre.

En 2016, le centre de Lyss a organisé un cours sur les matériaux qui avait pour but de rappeler les principes de base de la géotechnique et des qualités des matériaux meubles et recyclés utilisés dans la construction et l'entretien de la desserte. Un matin de théorie suivi de la visite l'après-midi d'une gravière en exploitation et de ses installations modernes de transport, de broyage, de lavage et de triage ultra-moderne de matériaux primaires et recyclés (entreprise GCM à la Claie-aux-Moines sur la commune de Savigny VD).



Participants du cours à Savigny le 01.09.2016 devant un bloc de conglomérat amené par le glacier du Rhône.

Le gros du travail en 2016 a été investi dans le développement du site internet en français et la traduction/développement de bases théoriques qui sont en partie déjà disponibles sur le site fobatec.ch. D'autres publications sont en cours d'élaboration et seront publiées sur le site en 2017.

Le développement des réseaux de professionnels du génie forestier se développe avec un séminaire de rencontre et de coordination entre les acteurs du secteur (institutions de formation, services forestiers, entrepreneurs et bureau d'ingénieurs) le 15 mars 2017 à Olten. Le but est de focaliser les initiatives diverses et de se donner une vision commune afin d'améliorer la qualité de la construction en forêt.

Weitere Informationen finden sich auf der eigenen Website der Fachstelle forstliche Bautechnik: www.fobatec.ch

6. Besondere Veranstaltungen und Besuche 2016

Unser grosszügig gebautes Bildungszentrum Wald Lyss durften wir zu einem gefragten Bildungs- und Begegnungszentrum unserer Region entwickeln. Ohne eine geschickte Vermarktung und genügende Auslastung, auch durch andere Branchen, wäre unser Schulbetrieb defizitär. Wir sind also auf andere Kunden und Gäste sowie Partnerschaften mit anderen Branchen angewiesen, zum Vorteil aller Seiten.

Unsere grossen und kleinen Kunden und Partner sind in der Regel sehr zufrieden mit unseren Dienstleistungsangeboten. Wir versuchen, diese laufend zu verbessern und weiterzuentwickeln. 2016 haben wir dafür mit unserem Team mehrere Fortbildungstage besucht.

Unsere Gäste finden bei uns eine ideale Lage mit moderner und für die meisten Fälle passender Infrastruktur. Und sie schätzen eine gute Beratung, Betreuung und Bewirtung.

Hier ist eine knappe Auswahl aus unserem Veranstaltungsprogramm sowie an besonderen Besuchen oder auswärtigen Engagements unseres Hauses:

- Zum ersten Mal zeigten wir unsere Bildungsangebote und Dienstleistungen an den „**Holztagen Frutigen**“, die zum vierten Male vom 10. bis 13. März 2016 organisiert wurden. Wir waren mit einem kleinen Team, darunter auch vier Försterstudenten, an einem eigenen Stand vor Ort.
- Vom 18. bis 19. März 2016 wurden bei uns zum elften Mal die «**Lysser Wildtiertage**» durchgeführt. Sie sind der wichtigste Anlass und Treffpunkt für die wissenschaftlich arbeitenden Wildtierbiologinnen und Wildtierbiologen der Schweiz. Das Thema 2016 lautete „Touch it or leave it? Tierschutz in der Wildtierforschung“. Die Tagung wird vom Bundesamt für Umwelt BAFU und der Schweizerischen Gesellschaft für Wildtierbiologie SGW gemeinsam organisiert.
- Am 26. April 2016 besuchte uns der Chef der Armee, Korpskommandant **André Blattmann** im Rahmen eines von Divisionär Roland Favre organisierten Lunch-Events der Ter Region 1. Dem Chef der Armee war es wichtig, neben rund 70 Führungskräften aus der Region auch die anwesenden Försterstudenten am Anlass zu haben.
- Am 29. April 2016 veranstalteten wir zum ersten Mal einen „**Tag der offenen Tür**“ mit freiem Rundgang durch unsere Räume für die Angehörigen unserer Försterstudenten. Bisher lernten die Angehörigen unser Haus meist erst an der Diplomfeier kennen. Der Anlass wurde von den vielen Besuchern sehr geschätzt.
- Therese Rohrbach und Alan Kocher besuchten am 3. Mai 2016 unsere Partner der Direktion des **ibW - HF Südostschweiz** in Chur zu einem fachlichen und persönlichen Austausch.
- Vom 9. bis 11. Mai 2016 waren wir Gastgeber für die Jahrestagung der **Sektion Ertragskunde** des Deutschen Verbandes der Forstlichen Forschungsanstalten DVFFA. 46 Wissenschaftler und Forscher aus 5 Ländern kamen nach Lyss. Die Veranstaltung wurde von Joachim Klädtke und Ulrich Kohnle sowie auf Schweizer Seite von Andreas Zingg von der WSL Birmensdorf geleitet.

- Am 21. und 22. Juni 2016 beherbergten wir in Lyss das „**Forum Wald**“, das strategische Beratungsorgan der Abteilung Wald des Bundesamtes für Umwelt BAFU.
- Der diesjährige Betriebsausflug am 17. Juni 2016 wurde von unseren lernenden Kauffrauen **Livia Kälin** und **Michaela Müller** organisiert und führte uns über Trubschachen nach Zug und auf den Zugersee.
- Am 29. Juni 2016 empfingen wir bei uns in Lyss unsere Partner und Freunde vom **Centre de la formation professionnelle forestière (CFPF)** aus Le Mont-sur-Lausanne zu einem beruflichen und kollegialen Austausch mit anschliessendem gemütlichem Grillfest bei bestem Wetter.
- **Martin Lischer** führte im Sommer bei uns wiederum diverse überbetriebliche Handhabungskurse für künftige „Fachleute Betriebsunterhalt SFB“ durch.
- Im Juli beherbergten wir wieder einen grossen **Jugendfeuerwehrkurs** mit jungen Leuten aus der ganzen Schweiz.
- Anfang August führte die **Post** bei uns zum 3. Mal den Grossanlass „Jump In“ durch, einen Einstiegskurs für neue Lernende.
- Ebenfalls Ende August führte die **SMU (Schweizerische Metall-Union)** ihre höheren Fachprüfungen für Metallbau durch.
- Am 10. und 11. Oktober 2016 besuchte uns ein mexikanischer Kollege und Dozent, **Nelson Rendon Carmona** von der Organisation INESIN aus Chiappas. Er erhielt einen praktischen Einblick in unser Aufgabengebiet und in die Waldbewirtschaftung.
- Am 4. November 2016 nahm Alan Kocher am **KAWA-Forum** des Amtes für Wald des Kantons Bern in Tramelan teil.
- Am 16. November 2016 weilte Gouverneur **Shogo Arai** mit einer 30-köpfigen Delegation aus Nara in Japan im Rahmen eines Staatsbesuches bei uns. Er unterzeichnete dabei mit uns ein Memorandum of Understanding über Pflege und Austausch der gegenseitigen Freundschaft.
- Am 14. und 15. Dezember 2016 empfingen wir unsere Maienfelder Kollegen zu den traditionellen „Lehrertagen“. Dieser Austausch ist sehr wichtig und stärkt eine verbindliche Zusammenarbeit. Beide Schulen tauschen immer wieder Lehrkräfte und Studierende aus.
- Das Weihnachtsessen unserer Belegschaft fand am 25. November 2016 im „Hardernpintli“ statt.

Aktivitäten von Mitarbeitenden in Arbeitsgruppen 2016:

Name	Arbeitsgruppe
Peter Ammann	- Begleitende Fachgruppe „Fachstelle Waldbau“ am BZW Lyss (ex officio) - Arbeitsgruppe „Verbund Waldbau Schweiz“
François Fahrni	- Patronats-Komitee der Forstmesse Luzern - Expertenkurs des BAFU: Qualifikationsverfahren Forstwerte EFZ - Stiftungsrat Silviva
Kaspar Herrmann	Prüfungsexperte Qualifikationsverfahren Forstwerte EFZ
Pascal Junod	- Begleitende Fachgruppe „Fachstelle Waldbau“ am BZW Lyss (ex officio) - Kuratorium des Binding Waldpreises - Stiftungsrat PRO SILVA HELVETICA - proQuercus (Vorstand, Kassier) - GWG Gebirgswaldpflegegruppe - CPP-APW „Anbau und Pflege von Werthölzern“ - ProSilvaSuisse - Arbeitsgruppe „Verbund Waldbau Schweiz“
Alan Kocher	- Stiftungsrat inkl. Ausschuss (ex officio) - Erweiterte Kantonsoberförsterkonferenz (KOK); KOK Nord - OdA Wald CH: Vorstand - Forum Wald des BAFU - Strategische Begleitgruppe Codoc - Arbeitsgruppe „Wissenstransfer Wald Schweiz“ - IDANE Wald des Bundes - Projektgruppe „Anerkennung Berufsprüfung Ranger“
David Ricci	- QSK Wald: Qualitätssicherungskommission der modularen Bildung - Schweizerischer Verband für Ameisenschutz - Gruppe sesu-Umwelt (Marketingkommunikation) - Prüfungskommission Ranger (ex officio)
Pascal Roschy	- GWG Gebirgswaldpflegegruppe - Arbeitsgruppe „Verbund Waldbau Schweiz“ - Begleitende Fachgruppe „Fachstelle Waldbau“ am BZW Lyss - CPP-APW „Anbau und Pflege von Werthölzern“
Bernard Schmidt	- sanu, Prüfungskommission - Prüfungskommission Ranger - Arbeitsgruppe Bodenschutz des BAFU und Begleitgruppe
Bernhard Vogel	- Arbeitsgruppe Sonderschau der Forstmesse Luzern - Arbeitsgruppe Forstrecht - Arbeitsgruppe „Wissenstransfer Wald Schweiz“
Christian von Gunten	Begleitende Fachgruppe Fachstelle forstliche Bautechnik
Jonas Walther	Schweizerulme.ch

Stand: 31. Dezember 2016



Anhang

Jahresrechnung 2016

Bilanz

Aktiven

Liquide Mittel	CHF	1 423 635
Forderungen	CHF	750 516
Wertschriften	CHF	752 761
Warenvorräte	CHF	24 944
Transitorische Aktiven	CHF	105 742
Anlagevermögen	CHF	3

Aktiven CHF 3 057 601

Passiven

Kreditoren	CHF	447 698
Transitorische Passiven	CHF	241 988
Übrige Verbindlichkeiten	CHF	4 874
Rückstellungen	CHF	107 762
Eigenkapital	CHF	2 255 279

Passiven CHF 3 057 601

Erfolgsrechnung

Ertrag

Kantone	CHF	825 000
Bildungsbeiträge	CHF	1 080 660
Betriebsertrag	CHF	627 687
Nebenbetriebe (netto)	CHF	1 182 099

Total Ertrag CHF 3 715 446

Aufwand

Personalaufwand	CHF	2 446 299
Sachaufwand	CHF	1 070 338
Einlagen in Fonds	CHF	198 809

Total Aufwand CHF 3 715 446

Bericht der Kontrollstelle



BERICHT DER KONTROLLSTELLE

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der

Stiftung Interkantonale Försterschule Lyss

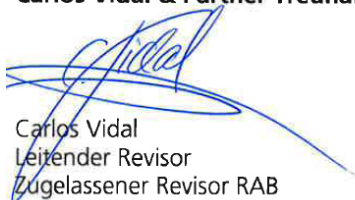
Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Betriebsrechnung und Anhang) der Stiftung Interkantonale Försterschule Lyss für das am 31.12.2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung mit einem Gewinn von CHF 198'809 und einer Bilanzsumme von CHF 3'057'601 nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Solothurn, 22.02.2017

Carlos Vidal & Partner Treuhand AG



Carlos Vidal
Leitender Revisor
Zugelassener Revisor RAB

Mitglied TREUHAND|SUISSE

Carlos Vidal & Partner Treuhand AG

Hans Huber-Strasse 38, Postfach 354, 4502 Solothurn, Tel. +41 (0)32 626 35 35
Fax +41 (0)32 626 35 36, info@vidal-treuhand.ch, www.vidal-treuhand.ch

BILANZIERT, KALKULIERT,
ADMINISTRIERT

Mitglieder des Stiftungsrates und des Ausschusses (A)

(Stand: 31.12.2016)

Präsident:

Guex Olivier	Chef de service, Dienstchef (A)	VS
---------------------	--	-----------

Vizepräsident:

Métraux Jean-François	Inspecteur cantonal des forêts (A)	VD
------------------------------	---	-----------

Mitglieder:

Eschmann Patrice	Ingénieur forestier cantonal	JU
-------------------------	-------------------------------------	-----------

Froelicher Jürg	Kantonsoberförster	SO
------------------------	---------------------------	-----------

Lüscher Rolf	Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Waldabteilung Voralpen Münsingen BE, VSF	
---------------------	---	--

Manser Rolf	Leitung Abteilung Wald, BAFU	
--------------------	-------------------------------------	--

Meier Adrian Lukas	Kantonsoberförster-Stellvertreter (A)	BE
---------------------------	--	-----------

Meier Ueli	Kantonsforstingenieur	BL
-------------------	------------------------------	-----------

Morier Alain	Abteilungsleiter Wald (Kantonsoberförster)	AG
---------------------	---	-----------

Dr. Nötzli Konrad	Kantonsforstingenieur	ZH
--------------------------	------------------------------	-----------

Dr. Pfund Jean-Laurent	Ingénieur forestier cantonal	NE
-------------------------------	-------------------------------------	-----------

Piller Peter	Revierförster, Betriebsleiter (A)	VSF
---------------------	--	------------

Röösli Bruno	Abteilungsleiter Wald (Kantonsoberförster)	LU
---------------------	---	-----------

Schaller Dominique	Chef de service, Kantonsoberförster	FR
---------------------------	--	-----------

Präsident Prüfungskommission:

Lüthi Serge	Kreisforstingenieur, Kanton Waadt (A)	VD
--------------------	--	-----------

Vertreter BZW Lyss:

Kocher Alan	Direktor (A), (mit beratender Stimme)	
--------------------	--	--

Emch Lena	Leiterin Sekretariat (A), Stiftungsratssekretärin	
------------------	--	--

Mitarbeitende

(Stand: 31.12.2016)

Geschäftsleitung:

Kocher Alan E.	Direktor, Vorsitzender der Geschäftsleitung, Bereichsleiter Bildung, dipl. Forstingenieur
Fahrni François	Bereichsleiter Fortbildung und Beratung, Fachlehrer Forsttechnik, Sicherheitsbeauftragter, Förster
Rohrbach Therese	Bereichsleiterin Zentrale Dienste

Fachlehrer:

Herrmann Kaspar *	Fachlehrer Basiswissen u. Betriebsführung, dipl. Forstingenieur ETH, Forstwart EFZ
Ricci David	Lehrgangsleiter Ranger und Forstwart-Vorarbeiter, Fachlehrer Forstschutz, Forstingenieur FH
Roschy Pascal	Fachlehrer Waldbau und Ökologie, Forstingenieur FH
Schmidt Bernard	Fachlehrer Ökologie u. Natur- und Landschaftsschutz, Förster
Vogel Bernhard	Fachlehrer Recht und Betriebsführung, dipl. Förster HF
Von Gunten Christian	Fachlehrer forstliche Bautechnik, dipl. Förster HF, dipl. Betriebs-wirtschaftler HF NDS
Walther Jonas	Fachlehrer Betriebsführung, dipl. Förster HF, dipl. Holzkaufmann HF

Zusätzliche Lehrkräfte im Mandat

Favre Christian *	Betriebsführung
Grolimund Bruno *	Betriebsführung, VWL
Krumm Cécile *	Französisch
Räber Katharina *	Deutsch
Holenstein Bruno*	Forstliche Bautechnik

* Teilzeitmitarbeitende

Sekretariat

Emch Lena	Leiterin Sekretariat
Frank Karin *	Sachbearbeiterin
Bogojevic Kristina	Lernende Kauffrau
Krumm Cécile *	Sachbearbeiterin und Sekretariat CPP-APW
Rötheli Rea *	Sachbearbeiterin

Hausdienst

Hill André	Leiter Hausdienst
Ermis Sevim *	Hausdienst
Kunz Micheline *	Hausdienst
Soltermann Liliane *	Hausdienst
Wingeyer Erika *	Hausdienst

Küche

Schneider Thomas	Leiter Küche, Koch
Helget Andreas	Koch, Stv. Leiter Küche
Di Patre Gabriela *	Küche
Kocher Daiva *	Küche
Studer Karin *	Küche, Koch
Sutter Elsbeth *	Küche

Codoc

Christen Corinne*	Leiterin Sekretariat Codoc a. i.
Nellen Claudia *	Leiterin Sekretariat Codoc
Cia-Ege Nicole *	Leiterin Sekretariat BBF Wald
Schlegel Fabienne *	Sachbearbeiterin
Müller Michaela	Lernende Kauffrau

* Teilzeitmitarbeitende

Beirat Codoc

Philipp Beat	Präsident, ibW Maienfeld, dipl. Forstingenieur ETH
Hartmann Heinz	Jardin Suisse
Huber Dimitri	Forstwart EFZ
Kläy Matthias	Sektionschef Abteilung Wald, BAFU Bern
Kocher Alan	Direktor BZW Lyss, dipl. Forstingenieur
Lüscher Rolf	Wissenschaftlicher Mitarbeiter Vertreter VSF
Meyer Reto	Forstwart-Vorarbeiter

Fachstelle Waldbau

Dr. Ammann Peter *	Ko-Leiter, dipl. Forstingenieur ETH
Junod Pascal *	Ko-Leiter, dipl. Forstingenieur ETH

Begleitgruppe Fachstelle Waldbau

Froelicher Jürg	Präsident, Kantonsoberförster Solothurn
Roschy Pascal	Fachbereichsleiter Waldbau und Ökologie BZW Lyss, Forstingenieur FH
Haldi Séverine	Bereichsleiterin Bildung und Beratung, Amt für Wald, Bern
Küchli Christian	dipl. Forstingenieur ETH, BAFU, Bern
Lack Markus	Förster und Betriebsleiter, BL
Schwarz Karl	Förster und Betriebsleiter, ZH
Silva Marc-André	Kreisoberförster, VD

Fachstelle Forstliche Bautechnik

Philipp Raetz *	Leiter Zweigstelle Westschweiz, dipl. Forstingenieur ETH
-----------------	--

Begleitgruppe Fachstelle Forstliche Bautechnik (Vertreter BZW Lyss)

Eyer Willy	Präsident, dipl. Forstingenieur ETH, stv. Dienstchef, Sektorchef, Amt für Wald, Jagd und Fischerei, Freiburg
Von Gunten Christian	Fachlehrer forstliche Bautechnik, dipl. Förster HF

* Teilzeitmitarbeitende

Mitglieder der Prüfungskommission Bildungsgang Förster HF

(Stand: 31.12.2016)

Präsident

Lüthi Serge	Insp. des forêts du 4 ^{ème} arrdt., 1860 Aigle	VD
--------------------	---	----

Mitglieder

Becker Christian	Förster, Betriebsleiter BG Aesch, 4147 Aesch, OdA Wald	BL/BS/SO
Boni Jan	Inspecteur forestier, 2000 Neuchâtel	NE
Brügger Michel	Leitender Oberförster a.i., 3700 Spiez	BE
Gilles Delaloye	Garde forestier, 1893 Muraz (Collombey)	VS
Erni August	Förster, Forstrevier Hardwald Umgebung	ZH
Felder Urs	Leiter Waldregion Entlebuch, 6170 Schüpfheim	LU
Gerold Philipp	Sektionschef, 3902 Brig-Gills	VS
Jenni Hubert	Forestier de cantonnement, 2400 Le Locle	NE
Loetscher Gil	Insp. des forêts du 22 ^{ème} arrdt., 1053 Cugy	VD
Lovis Jean-François	Garde forestier, 2800 Delémont	JU
Meyer Urs	Förster, Betriebsleiter, 5618 Bettwil	AG
Nussbaumer Georges	Förster, Betriebsleiter, 4632 Trimbach	SO
Plüss Richard	Förster, Betriebsleiter, 5242 Lupfig	AG
Queloz Rénaud	Inspecteur forestier, Div. forestière 8, 2710 Tavannes	BE
Rochat David	Garde-forestier, Entreprise Ruch, 1084 Carrouge	VD
Stettler André	Förster, Adjunkt, Ausbildungsleiter, 1762 Givisiez	FR
Wenger Stefan	Forstwart-Vorarbeiter FA, Blumenstein	BE
Zollinger Christian	Förster, Sicherheitsfachmann EKAS, 8408 Winterthur	ZH

Mitglieder der Prüfungskommission Bildungsgang Ranger

(Stand: 31.12.2016)

Präsident

Felder Urs Leiter Waldregion Entlebuch, Förster

Mitglieder

Ricci David Lehrgangsleiter, Forstingenieur FH, von Amtes wegen

Gubser Christine Biologin, Projektleiterin sanu

Liehti Nina Unesco Biosphäre Entlebuch

Peisl-Gaillet Yolande Natur- & Umweltfachfrau, Geschäftsführerin Pro Natura
Freiburg

Schmidt Bernard Fachlehrer BZW Lyss, Förster, Natur- & Umweltfachmann

Wegmann Urs dipl. Ranger, Leiter Rangerdienst Greifensee-Stiftung

Revisionsstelle

Carlos Vidal & Partner Treuhand AG, Solothurn

Lehrgang Förster HF 2016-2017 (deutschsprachig)

Ammann Andreas	Hofstetten, BE
Aus den Erlen Janik	Bad Säckingen, DE
Bühler Andreas	Gansingen, AG
Dommen Severin	Rickenbach, LU
Eichenberger Fritz	Reiden, LU
Gass Fabio	Oetwil am See, ZH
Gilgen Nathanael	Köniz, BE
Hidber Benedict	Steckborn, TG
Imoberdorf Alain	Bettlach, SO
Jäggi Peter	Trimbach, SO
Jud Lorenz	Dottikon, AG
Kislig Florian	Liebefeld, BE
Kistner Benjamin	Oberwil (Dägerlen), ZH
Lusmann Dominik	Lostorf, SO
Lützelshwab Pascal	Niederdorf, BL
Menzi Ruben	Neftenbach, ZH
Oeschger Marc	Frick, AG
Rauber Andrej	Flaach, ZH
Rebmann Ulrich	Schwenden im Diemtigtal, BE
Richner Gabriel	Bellach, SO
Römer Jakob	Oerbipp, SO
Roth Mathias	Fehren, SO
Schwarb Luc	Gipf-Oberfrick, AG
Tanner Fabian	Greifensee, ZH

Lehrgang Förster HF 2016-2017 (französischsprachig)

Bretton Louis	Veyrier, GE
Carrel Alexis	Cossonay-Ville, VD
Charvoz Mathieu	Ovronnaz, VS
Crétin Josse	Courroux, JU
Desarzens Julien	Les Plans-sur-Bex, VD
Détraz Matthieu	Bussy-sur-Moudon, VD
Fournier Julien	Haute-Nendaz, VS
Gachet Guillaume	Le Châtelard-près-Romont, FR
Gertsch Mattia	Malleray, BE
Guichard Grégory	Lyss, BE
Hofmann Aimeric	Couvet, NE
Knecht David	Leysin, VD
Meyer Quentin	Mollens, VD
Meylan Marc	Le Brassus, VD
Monnet Vincent	Martigny, VS
Montavon Christophe	Courrendlin, JU
Morel Justin	Malleray, BE
Pellouchoud Karim	Orsières, VS

Forstwart-Vorarbeiter mit Eidgenössischem Fachausweis (inkl. Teilnehmer aus Maienfeld)

Dalla Corte Riccardo	Dällikon, ZH
Maeder Louis	Windisch, AG
Mühlebach Nico	Tegerfelden, AG
Grond Fabian	Scuol, GR
Huggenberger Markus	Seon, AG
Knoepfli Fabian	Weinfelden, TG
Beer Simon	Rueras, GR
Zangerl Oliver	Schachen, AR
Finkele Fabian	Sargans, SG
Caprez Stefan	Trin-Digg, GR
Schenkel Samuel	Rümikon, AG
Meier Mischa	Eglisau, ZH
Zemp Stefan	Schüpfheim, LU
Arnold Matthias	Bürglen, UR

Diplomanden Lehrgang Ranger 2015-2016 (deutschsprachig)

Baumgartner Iris	Ersigen, BE
Beutler Hans-Peter	Selzach, SO
Bucher Yannick	Riehen, BS
Chambovey-Malzacher Alain	Allschwil, BL
Germann Michael	St. Gallen, SG
Hulicka Andreas	Schönenberg, ZH
Kestler Valentin	Dornach, SO
Lüthi Robin	Laufenburg, AG
Rey Silvia	Laupersdorf, SO
Schröttenthaler Manuel	Adliswil, ZH
Stäheli Christoph	Schönenberg an der Thur, TG
Zeilstra Pieter	Spiez, BE
Züger Leonhard	Schübelbach, SZ
Zust Luzia	Oberbözberg, AG

Diplomanden Lehrgang Ranger 2015-2016 (französischsprachig)

Aebischer Serge	Bières, VD
Blatti Jean-Pierre	Le Sépey, VD
Dubrit Xavier	Puidoux, VD
Gaillard Philippe	Vollèges, VS
Ginier David	La Comballaz, VD
Girardier Julien	Treycovagnes, VD
Grandjean Michaël	Bouloz, FR
Kramer Sylvain	Aubonne, VD
Leresche Frédéric	Cuarnens, VD
Rast Christine	Romont, FR
Rosset Olivier	Granges-Paccot, FR

Diplomarbeiten Lehrgang Ranger 2015-2016 (deutschsprachig)

Titel der Arbeit	Verfasser
Beobachtungs-Hide im ehemaligen Pumpenhaus am Bleienbacher Torfsee	Baumgartner Iris
„Der Erlimoos- und der Bellacherweiher im Kanton SO - Nachhaltige Biberhabitate oder potenzielle Konfliktherde?“ (Ermittlung von Habitatqualität/Akzeptanz/Konflikten)	Beutler Hans-Peter
Umweltbildungsangebot für Schutzgebiete die Reinacher Heide, Weidenstein und Talweiher	Bucher Yannick
Park-Ranger als Ansprech- und Koordinationsstelle im Landschaftspark Wiese	Chambovey-Malzacher Alain
Rangerdienst Linthebene	Germann Michael
Die Diäthütte - Tradition des Wandels	Hulicka Andreas
Die Aufwertung von Lebensräumen in der Ermitage Arlesheim	Kestler Valentin
Eine Kiesgrube im Wandel	Lüthi Robin
Naturpark Thal: Angebote für Schulen auf Holzweg Thal	Rey Silvia
Nischenweg Wanneten	Schröttenthaler Manuel
Infrastruktur und deren Auswirkung auf die Besucherlenkung am Immenberg (Zu: Waldprojekt Immenberg-Südhang, Anschlussprojekt ab 2016 von Pro Natura TG)	Stäheli Christoph
«Der Spiezberg und seine Geheimnisse»	Zeilstra Pieter
Wirkungsbeurteilung Schutzmassnahmen Ibergeregg	Züger Leonhard
Umbau der Beschilderung und Optimierung der Besucherlenkung im Nationalpark - Vorpommersche Boddenlandschaft	Zust Luzia

Diplomarbeiten Lehrgang Ranger 2015-2016 (französischsprachig)

Titel der Arbeit	Verfasser
Projet de création d'un biotope	Aebischer Serge
Le Geteillon : Zone à ban pour les skieurs	Blatti Jean-Pierre
Sorties nature au Col du Jaun	Dubrit Xavier
Proposition d'un concept de surveillance des zones naturelles de la commune de Bagnes	Gaillard Philippe
Des dolines de Gypse du Pillon au marais de Retaud	Ginier David
Le delta naturel de la Menthue, le dernier de la rive sud	Girardier Julien
Sentier didactique du Stand Volson de la Ville de Pully	Grandjean Michaël
"Des rangers dans le Jura vaudois"	Kramer Sylvain
Obtention d'un Label pour le Golf de Lausanne	Leresche Frédéric
"Réserve de La Neirigue, petite par sa taille, grande par son importance"	Rast Christine
Valise pédagogique « La faune, la flore et l'habitat »	Rosset Olivier

Praktikumsbetreuer 2016 (deutschsprachige Studenten)

Forstverwaltung Brienz	Micha Trauffer, 3855 Brienz
Forstbetrieb Hasliberg	Matthias Kaufmann, 6083 Hasliberg Hohfluh
Forstbetrieb Rheinfelden-Magden-Wallbach	Bruno Staudacher 4310 Rheinfelden
SILVA Forstliche Planungen GmbH	Gerhard Wenzinger 5304 Endingen
Korporation Luzern Forstbetrieb/Stadtforstamt	Reto Amrein, 6012 Obernau
Napfholz GmbH	Martin Hafner, 6142 Gettnau
Tannerwald GmbH	Christian Siegrist, 6045 Meggen
Waldgenossenschaft oberes Entlebuch WgoE	Lukas Balmer, 6170 Schüpfheim
Holzkorporation Küsnacht	Manuel Peterhans, 8127 Forch
Staatswald Turbenthal, Forstwerkhof Balmholz	Urs Göldi, 8488 Turbenthal
Amt für Wald des Kantons Bern	Michel Brügger, 3752 Wimmis
Waldabteilung Alpen	
Amt für Wald des Kantons Bern	Rolf Lüscher, 3110 Münsingen
Waldabteilung Voralpen	
Forstbetrieb Burgergemeinde Niederbipp	Heinz Studer, 4704 Niederbipp
Forstbetrieb Burgergemeinde Bern	Michael Wyssbrod, 3012 Bern
Forst Goms	Willy Werlen, 3998 Reckingen
Forstbetrieb Leberberg	Thomas Studer, 2545 Selzach
Forstbetrieb JURA	Martin Blattner, 5018 Erlinsbach
Forst Thal	Kilian Bader, 4717 Mümliswil
Forstbetrieb Wagenrain	Leonz Küng, 5620 Bremgarten
Raurica Holzvermarktung AG	Bernardino Cicio, 4132 MuttENZ
Forstrevier Thunersee-Suldtal	Beat Reinhard, 3704 Krattigen
Staatswald Andelfingen	Karl-Jakob Schwarz 8450 Andelfingen
Forst- und Werkbetrieb Kleinandelfingen	Olivier Bieri, 8451 Kleinandelfingen
Forstbetriebsgemeinschaft Unterer Hauenstein	Georg Nussbaumer, 4632 Trimbach
Zweckverband Forstrevier Sissach	Peter Schmid, 4450 Sissach

Forstrevier West, Stadt Winterthur

Gemeindeverwaltung Möhlin

Abt. Wald + Landschaft

Forstrevier Freienstein-Teufen

Forstbetrieb Sigriswil

Forstrevier Inneres Nikolaital

Forstverwaltung Burgergemeinde Pieterlen

Forstrevier Untergäu

Forstrevier Thierstein West/Laufental

Forstbetriebsgemeinschaft Dorneckberg-Süd

Forstverwaltung Suhr-Buchs-Aarau (Rohr)

Staatswald Hegi-Töss

Gregor Fiechter, 8402 Winterthur

Urs Steck, 4313 Möhlin

Martin Gross, 8427 Freienstein

Björn Weber, 3657 Schwanden

Leo Jörger, 3928 Randa

Dario Wegmüller, 2542 Pieterlen

Jürg von Büren, 4614 Hägendorf

Gerhard Walser, 4254 Liesberg-

Christoph Gubler, 4206 Seewen

Werner Lutz, 5034 Suhr

Weilenmann Ruedi, 8406
Winterthur

Praktikumsbetreuer 2016 (französischsprachige Studenten)

Republique et Canton de Genève, Direction Générale des espaces naturels	Michel Jaggy, 1205 Genève
Centre d'exploitation des forêts cantonales et garde forestier 11ème et 16ème arrondissement forestière"	Jan-Matti Keller, 1348 Le Brassus
Triage forestier du Cône de Thyon	Olivier Bourdin, 1950 Sion
Triage des Chênes	Pascal Girardin, 2944 Bonfol
Triage Forestier Terridoubs	Dominique Wahl, 2950 Courgenay
Inspection des forêts du 2ème arrondissement	Diane Morattel, 1860 Aigle
Inspection des forêts du 4ème arrondissement	Serge Lüthi, 1860 Aigle
Inspection des forêts du 3ème arrondissement	Jean-Louis Gay, 1860 Aigle
Groupement Forestier Jorat-Moudon	Marc Rod, 1084 Carrouge
Entreprise forestière Daniel Ruch SA	David Rochat, 1084 Carrouge VD
Triage forestier des deux Rives	Jean-Michel Gaillard, 1908 Riddes
Corporation forestière de l'Enclave d'Estavayer-le-Lac 4ème arrondissement forestier"	Cédric Bachmann, 1470 Estavayer-le-Lac
Service des forêts et de la faune, 4 ^e arrondissement forestier	Tristan Taboada, 1680 Romont
Division forestière Jura bernois	Virgile Moll, 2710 Tavannes
Service de la faune des forêts et de la nature Arrondissement forestier de Neuchâtel"	Jan Boni, 2000 Neuchâtel
Arrondissement forestier du Val-de-Ruz	Gloria Locatelli, 2053 Cernier
Inspection des forêts et de la faune 8ème arrond.	Pierre Cherbuin, 1404 Villars- Epeney
Inspection des forêts du 14 ^{ème} arrondissement	Eric Treboux, 1188 St. George
Inspection des forêts du 15 ^{ème} arrondissement	Marc-André Silva, 1110 Morges
Service forestier Administration communale	Dominique Favre, 1337 Vallorbe
Bourgeoisiale et Forêts de Troistorrents	Hilaire Dubosson, 1872 Troistorrents
Triage Forestier du Haut-Lac	Gilles Delaloye, 1893 Muraz
Triage forestier des Dents du Midi	François Vaudan, 1873 Val d'Illiez
Office de l'environnement, Forêts domaniales du Jura	Jean-François Rollat 2882 St-Ursanne

Entreprise Forêts domaniales - Triage 4 Jura bernois	Maurice Kneuss, 2710 Tavannes
Triage Forestier Rangiers-Sorne	Marcel Mahon et Lucien Blaser 2854 Bassecourt
Triage forestier du Vallon	Philippe Largey, 3966 Réchy
Bourgeoisie d'Orsières	Jean-Marc Tissières, 1937 Orsières